

*Frankfurter Latern.*

*Satyrisches, humoristisch-lyrisches, kritisch-raisonnirendes,  
ästhetisch-annoncirendes Wochenblatt*

## Was dem Schah gefehlt

(14. Juni 1873)

Nasreddin, der Schah von Persierland,  
Sitzt beinunterschlagen am Wüstenrand;  
Er runzelt die Stirn, murt dies und das,  
Es fehlt ihm etwas, er weiß nicht was.

5 Abdul Samet Mirza der Weise spricht:  
»O Herrscher der Erde, verzage nicht!  
Was man in Asien nicht finden kann,  
Das trifft man gewiß in Europa an!«

10 Da nickt der Schah und gibt einen Wink:  
Es regen sich die Trabanten flink;  
Sie packen die Säcke, Schicht auf Schicht,  
Und vergessen auch die Diamanten nicht.

15 Der Schah zieht aus mit vielem Gefolg;  
Es trauert nicht sein Perservolk;  
Es denkt, wenn der Hunger es denken läßt:  
Vielleicht, im Abendland wüthet die Pest!

20 Der Russen Land ist Nasreddin's Ziel;  
Er kommt und schaut und prüft gar viel;  
Er sieht genau die Wirthschaft an,  
Doch da ist Nichts, das ihm fehlen kann.

Abdul Samet Mirza der Weise spricht:

»Rußland ist ganz Europa nicht!

Das deutsche Reich sei Dir nicht verhehlt,

Du findest vielleicht dort, was Dir fehlt!«

25

Der Schah nickt zu, bald braust der Zug,

Berlin ist erreicht in raschem Flug;

Nasreddin findet die Gegend nett

Und vergnügt sich am Thiergarten und am Ballet.

30

Er geht auch in den Reichstag hinein:

Das Reden ergötzt ihn ungemein;

Herr Simson mit der Schelle zumal

Erscheint ihm als höchstes Staatsideal.

35

Und wie nach des Wortgefehtes Schwall

Die braven Volksvertreter all'

Abstimmen mit Ja, wie sich's gebührt,

Da wird der Schah ganz tief gerührt;

40

Er ruft Abdul Samet Mirza herbei

Und spricht: »Erhebe ein Freudengeschrei!

Allah ließ reifen der Reise Frucht:

Ich habe gefunden, was ich gesucht!

45

Eine Volksvertretung von dieser Art,

Die hat das Schicksal mir aufgespart;

Sie hat mir gefehlt, ich schaffe sie mir,

Ich hab' ja das beste Verständniß von ihr!«

So sprach er, wie das Telegramm beweist;

Dann ist er schleunigst abgereist;

Bald hat er ein persisches Reichstagshaus, —  
Die Wahlen schrieb er schon gestern aus.

— ö —

Textnachweis:

*Frankfurter Latern*, II./IX. Jahrgang, Nr. 24 (14. Juni 1873), S. 277.